Caunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Massaufche Schweiz . Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Bie Taunus-Beitung" mit ihren Reben Musgaben ericheint an allen Bochentagen. - Bezugspreis einber Wochen Beilage "Taunus Blatter" (Dienstage) und bes "Iffuftrierten Sonntage. Blattee" ags) in ber Geichaftsfielle ober ins haus gebracht vierteljährlich Mt. 1.75, monatlich 60 Pfennig, beim ietraget und am Zeitungsichalter ber Bofiamter vierteljührlich Mt. 1.55, monatlich 52 Pfennig aus-lehich Beftellgelb. -- Angeigen: Die 50 mm breite Petitzelle 10 Pfennig für örtliche Angeigen, 15 Pfennig g enswertige Ungeigen; Die 85 mm breite Retlame-Betitgeile im Tegitel 35 Pfennig; tabellarifder Gas

Beranwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus August Boftichedfonto: Frantfurt (Main) 9927.

wird boppelt berechnet, Gange, halbe, brittel und viertel Ceiten, burchlaufenb, nach besonberer Berechnung. Bel Bieberholungen unveranberter Ungeigen in turgen Bulicentaumen entiprechenber Raciag. Bebe Rac labbewilligung mirb binfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Anzelgengebuhren. - Ginface Beilagen: Taufend Mt. 5. - Angeigen-Annahmet größere Ungeigen bis 9 Uhr vormittags, fleinere Ungeigen bis halb 12 Uhr pormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlichft berüdfichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Konigftein im Tannne, Sauptftrage 41 Fernfprecher 44.

41. Jahrgang

Mr. 186 · 1916

ber

n. bei

s Hod

niges

orden.

Hel

Der öfterreichisch-ungar. Tagesbericht.

Bien, 10. Mug. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegsichauplay. Front des Feldmaricalleutnants Ergherzog Rarl.

Muf ben Soben fublich von Babie wiefen öfterreichifchwerische Truppen einen ruffischen Angriff unter schweren

Dit ber Armee bes Generaloberften v. Roeveg trat ber igner geftern nur im Raume von Delatyn in icharfere

Rordlich von Rigniow griffen die Ruffen wieder verich an; fie murben überall - an mehreren Stellen im lebfampf - geworfen.

Front bes Generalfelbmaricalls von Sindenburg.

Bublich von Balocze find feit heute fruh neue Rampfe

Beftlich und nordweftlich von Lud verhielt fich ber Gegn nach den schweren Migerfolgen vom 8. d. M. ruhiger, tigen trieb er nördlich ber von Garnn nach Rowel führenbe Babn abermals feine Maffen bei Tag und bei Racht In Angriff über ben Stochob vor. Geine Sturmfolonnen ben meift icon bor unferen Sinderniffen gufammen. Die Mitten burchweg fcwere Rieberlagen. Die Berlufte ber men find wieder fehr groß.

Italienifder Rriegsichauplag.

Emiprechend ber burch bie Raumung bes Brudentopies 6btg eingetretenen Lage wurde bie Stadt aufgegeben nd nach blutiger Abweisung neuerlicher italienischer Angriffe ber Sochflache von Doberbo bie gebotene Berichtigung ter Stellungen - vom Feinde ungeftort - burchgeführt. biefem Raume nahmen unfere Truppen in ben letten m in ben Gorger Brudentopf tonnten feche unferer Gee nicht mehr geborgen werben.

Seftern richteten fich die ftartften Anftrengungen ber Ener gegen ben Abidmitt von Plava. Rad gwölfftun-Im Artilleriemaffenfeuer griff die feindliche Infanterie bra viermal, die Soben öftlich von Blava breimal an. biefe Sturme brachen fich am feften Biberftand unferer Ppen, unter benen fich Abteilungen ber Infanterie-Regi-Ber Rr. 22 und 72 neuerbings auszeichneten. Un ber at Front icheiterten mehrere Angriffsverfuche bes Teinin ben Dolomiten und 3 Angriffe auf unfere Stelben im Bajubio-Gebiet.

Saboftlicher Rriegsichanplag. Reine Greigniffe von Belang.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Luftbombardement Benedigs.

Der Befuch ber italienischen Großfampfflugzeuge in Finme 1 bs. wurde in ber Racht vom 9. jum 10. von unferen Pabern, gujammen 21 Geeflugzeugen, in Benedig erwo fie das Arfenal, Bahnhof, militarifche Objette und mlagen mit Bomben im Gefamtgewicht von 31/2 Tonmit berbeerenbem Erfolge belegten. Gin Dugenb e murben hervorgerufen, bavon zwei von fehr großer thung bei ber Baumwollfabrit und in der Stadt, Die 25 Meilen Entfernung fichtbar waren. Das heftige Meuer ber Batterien war gang wirfungslos. Alle Beuge find unverfehrt eingerudt.

Mottentommando.

Erfolge unferer Seeflugzeuge.

celin, 10. Aug. (M. B.) Amtlich. Gin Geschwader Seeflugzenge hat am 9. August mittags vor ber den Rufte ftebende englische Monitoren und leichte frafte erfolgreich mit Bomben angegriffen und mehrere frei feftgeftellte Treffer erzielt.

am gleichen Tage find ferner die ruffischen Flugstationen burg und Lebara auf Defel von mehreren beutschen aggeichwadern mit gutem Erfolge angegriffen Gine Angahl Treffer wurde einwandfrei beobachtet. dienighalle Arensburg ift schwer beschädigt, die Dede eingefturgt. Bon den gur Abwehr aufgeftiegenen feindlichen Alugzeugen murbe eines gezwungen niederzugehen,

Freitag

Alle Flugzeuge find trog heftiger Beichiegung durch die englischen und ruffischen Streitfrafte unverfehrt gurudgefehrt. Der Chej des Abmiralftabs ber Marine.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Schwere Tage im Weften.

Großes Sauptquartier, 10. Aug. (Briv. Tel. b, Frff. 3tg., 3f.) Auf beiben Schauplätzen ber Dauerichlachten im Beften ift mabrend ber verfloffenen Tage bie Boge bes Rampfes mit längeren ober fürzeren Unterbrechungen wieber ju einer beträchtlichen Sobe angeschwollen. Sowohl an ber Comme wie vor Berbun haben unfere Truppen am 7. und 8. Auguft ichwere Sturmtage erfter Ordnung ju verzeichnen. Die Berbundeten, die mehr und mehr einfeben müßten, daß ihnen felber die Erichopfung droht, auf die fie bei uns vergebens hoffen, find mit bem Ginfat ihrer Referven jest faum porfichtiger geworden. Gie verschleudern auch nach wie por gang unwahrscheinliche Mengen an Artilleriemunition. Das gilt für die vereinigten Engländer und Frangofen nördlich ber Comme fowie für bie Frangofen, Die gegenwärtig ihre Sauptanftrengungen gegen Thiaumont und Fleurn richten, es aber auch an anderen Stellen nicht an heftigen und ausgedehnten Feuerüberfällen schlen laffen. Auch mit Gas ift wiederholt gearbeitet worben, fo von ben Englandern mehrmals erfolglos bei Sebuterne. Die Borbereitungen und Angriffe im englischen Abichnitt nördlich ber Comme bestehen in einer Menge fehr befliger Operationen, die anscheinend immer noch ben Durchbruch nach Bapaume vorbereiten follen. Dabei ift es ihnen auch burch bie letten gaben Anstrengungen nicht gelungen, die Linie Thiepval-Guillemont auf die Sohe bes von uns gehaltenen Blateaus hinaufzuschieben. Bei Bogieres, mo die umftrittene Sobe 160 von feinem ber Gegner befett ift, bis jum Foureaux-Bald, fteht die Schlacht nun ichon feit Bochen. Sier find auch heute wieder heftige Rampfe im Sange. In das Dorf Guillemont waren die Englander geftern für furge Beit eingebrungen, ein Gegenangriff warf fie wieder binaus. Die Frangofen unterftugten Die unermüdlichen englischen Angriffe auf bas tätigste in ihrem Abichnitt Maurepas-Elern. Das Dorf Maurepas wurde trog ftarten Feuers sowohl gegen die zahlreichen Angriffe am Abend des 7. wie gegen die gestrigen Borftoge wirffam verteidigt. Die mit großen Maffen unternommenen Angriffe im Raume von Clern und Sem brachten bem Gegner einiges Gelande ein, bas aber geftern von uns zum größten Teile wiedergewonnen murbe. Gublich ber Comme beschränften fich die Frangofen auf die gewohnte freigiebige Beschieftung und fleinere Unternehmungen.

Bor Berdun ftrengen fich die Frangofen neuerdings fo beftig an, daß der verzweiselte Entschluß, die deutsche Umflammerung zu brechen, offenbar mit erneuter Soffnung gefaßt worden ift. Bum wievielten Male wohl ichon? Der rornbergebende Befig einiger unferer Stellungen beim pormaligen Berte Thiaumont hat die militarifche Energie bes Berteibigers von Berdun gewaltig entflammt, Ziemlich unfere gesamte Stellung von Thiaumont bis zum Lauffée-Balben murbe geftern von ben frangofifden Sturmfolonnen wütend berannt, barunter ber Abidmitt bei Thiaumont breimal. Alle biefe Angriffe find glanzend abgelchlagen. Das Derf Fleuen wird von den Unfern festgehalten, und ebenfo ah behaupten fie fich in ben teuer erfauften Balbftellungen öftlich von Fleurn, im Chapitre, Fumin- und Bergwald. fiber bie Schwere ber Rampfe fann fein 3weifel befteben.

Die Schlacht in Wolhnnien.

Bei der Armee Linfingen, 9. Mug. Briv.-Tel. b. Friff 3tg., 3b.) Die Rampfe an ber gangen wolhnnischen Front lebten geftern wieder ju großerer Beftigfeit auf. Die Ruffen haben aufcheinend die furge Paufe gum Beranichaffen neuer Artillerie und erheblicher Munitionsporrate fowie jum Auffüllen ihrer Berbande benutt und greifen nun pon neuem an ber gangen Linie an, um irgendwo ben Durchbruch nach Rowel zu erzwingen. Faßt man bas Ergebnis bes geftrigen ichweren Ranmftages gufammen, fo tann man wieberum fagen, baß fie biefem ihrem eigentlichen Biele nicht naber getommen find, und daß fie abermals ben Berfuch mit ichmeriten Berluften begahlten.

Einer, der aus ben ruffifchen Linien gurudtam, und ber im monatelangem Leben unter ben Mannichaften felbit Ginblid in bas Denfen ber ruffifchen Golbaten gewonnen hat, erflarte jungft bas auch von unferen Leuten anerfannte ichneidige Draufgehen ber ruffischen Infanteriemaffen, die ohne jede Dedung in diden Rolonnen vorstürmen, viel mehr als der Dummbeit benn der Tapferfeit entspringend. Der ruffifche Goldat werde behandelt wie ein Bieh und laffe fich treiben wie ein Tier. Wenn er fo in voller Große brauf losfturme, fo folge er ftumpffinnig dem Befehl olne bie Fähigfeit ber Anpaffung an die besondere Lage, hochstens daß noch ber Bunfch mitfprache, möglichft bald eine leichte Berwundung zu befommen, um auf einige Zeit ber Front entgeben zu fonnen. Dementsprechend feien bie ruffifchen Berlufte auch entfetilich hoch. Rompanien, die auf 30 Mann zusammengeschmolzen find, ein Regiment, das mit nur mehr 300 Mann von einem Angriff zurudtommt, sind einzelne Beifpiele aus ben letten Schlachttagen in Bolhnnien. Aber bie ruffifche Mannichaft ertrage Strapagen und Schmergen in bewundernswerter Ruhe und Faffung. Der Goldat folge immer wieder blind und gehorfam allen Sturmbefehlen. 3war freffe unter ber icheinbar ruhigen Menge ber fanatifche Saß gegen Offiziere und Beamte immer mehr um fich, aber eine wirfliche Entladung bes so angesammelten Zündstoffes werde erft nach bem Friedensichluß tommen. Dann werde fie freilich um fo ichredlicher wirfen. Seute bezeichne ber ruffifche Golbat jeden Borgefetten, ber ihn in üblicher Beife um die an und für fich wenig gute Berpflegung noch burch Betrügereien bestiehlt, als bermansti. Gegen alle biefe nieberen und höheren Germansfi merbe fich bie But ber Golbaten richten.

Es befteht fein Grund, an ben Angaben biefer guverläffigen Quelle zu zweifeln, umsomehr als fie auch Lobens. wertes und Gutes vom ruffifden Seere in gerechter Unerfennung zu fagen bat. Es wirft wie eine Illustration zu biefem Bericht, wenn geftern einwandfrei feftgeftellt werben fonnte, bag bei ben Angriffen auf Rifielin, mo bie Angreifer allerdings über Felber von Leichen ihrer vor ihnen vergebens geopferten Rameraben wegmuffen, feche Bellen von Stürmen vorgetrieben wurden, unter benen Leute mit langen Beitichen liefen. Db biefe Menschentreiber Offigiere ober bie bei ben ruffischen Rompanien befindlichen Boligiften waren, ift nicht aufgetfart. Aber bie Tatsache fpricht doch auch fo

Der große Angriff führte ju heftigen Bufammenftogen auch am Oberlaufe bes Stochob bei Rifielin, wo bie Ruffen überall gurudgeworfen wurden. Auch por bem nordlichen Abidnitt Gitowicze, namentlich an ber Sohe 182, murben alle Angriffe abgewehrt. Am heftigften tobten bie Infanterieangriffe ben gangen Rachmittag burch zwischen Swib. nibi und Bielid, mo bie bisher nicht eingesette erfte und zweite ruffifche Garbebivifion anlief. Alle biefe Anfturme deiferten noch vor unjeren Sinderniffen, nur füdweftlich von Rucharn gelang es nachmittags 5 Uhr Teilen, in einen schmalen Abidnitt unseres Grabens einzudringen und fich zu halten. Gegen 10 Uhr abends fehte nach grundlicher Borbereitung unfer Gegenftog ein, ber bie Ruffen frontal und von beiben Flanten ihres fleinen Grabenftudes faßte. Der Gegenangriff brachte uns ben volltommenen Befig unferer alten Stellung wieder. Der Feind wurde über bie natürlich arg gerichoffenen Graben und Sinderniffe meg in feine Musgangsftellung gurudgetrieben. Auch füblich Rubta Mirnnsta wurden mehrere feinbliche Angriffe abgewiesen, wobei bie ruffifden Berlufte ichwer waren. Oftlich von 3mnitgege famen die ruffifchen Infanterie-Angriffe in unferem Spertfeuer garnicht erft gur Entwidlung, bei Gzelwow, fublich ber Stroße Lugt-Bladimir-Bolhnnft tamen bie Ruffen mit ftarteren Rraften in bichten Maffen por, brangen ftellenweise in die Linien der hier ftebenben beutschen und ofterreichifchungarifden Truppen ein, wurden aber in unmittelbar angefetten Gegenftogen überall reftlos gurudgeworfen.

Den heißen Schlachttag bes 8. August burfen fich jebenfalls die Truppen ber Berbundeten als einen vollen Gieg vermerten. Der Durchbruch nach Rowel ift wieder einmal unter ben allerichwerften blutigen Berluften gefcheitert.

Bergeltung für englifde Beichlagnahmen.

Berlin, 10. Hug. (Briv. Tel. b. Frtf. 3tg.) Bu ber Delbung über ben angefündigten 3wangsverlauf bes gefamten beutschen Grundeigentums in ber englischen Rolonie Rigeria erfahrt ber "Potal-Anzeiger" von unterrichteter Geite, bag bie beutiche Regierung ber englischen Regierung ichon vor einiger Zeit mitgeteilt hat, im Falle ber Berwirflichung biefes Raubes an beutidem Gut werde fofort bas befannte Balais des englischen Sandelsagenten Gir Francis Oppenheimer in Frantfurt a. DR. öffentlich verfteigert werben.

Befuch Des Reichstanglere in Bien.

Berlin, 10. Mug. (2B. B.) Amtlich, Der Reichstangler ift mit dem Staatssefretar v. Jagow nach Bien abgereift, um ben Besuch des Ministers Baron Burian in Berlin gu erwibern und die Besprechungen über die Ordnung ber Angelegenheiten in bem von den Berbundeten gemeinfam befenten Gebiet feftzufegen.

Staatofefretar Graf Rodern in München.

München, 10. Mug. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg.) Der Staatsfefretar bes Reichsichanamtes, Graf Roebern, trifft Samstag früh in München ein, wo er vom Ronig empfangen

Der Brogef Liebfnecht.

Berlin, 10. Mug. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg.) Die Berhandlung gegen Dr. Rarl Liebfnecht in zweiter Inftang vor dem Oberfriegsgericht bes Berliner Gouvernements findet voraussichtlich Mittwoch ben 16. August ftatt. Berhandlungsführer ift Geh. Oberfriegsgerichtsrat Dr. Glajewalb, ber auch im Rrupp-Prozeg wiber Die Zeugoffiziere Rilian und Genoffen die Berhandlung geführt hat, Bertreter ber Anflage der jum Rriegsgerichtsrat einberufene Rechtsanwalt Beitichel, gerichtlicher Beifiger ber jum Rriregsgerichtsrat einberufene Landgerichtsrat Boedh. Die Berteidigung wird wie in erfter Inftang Rechtsanwalt Dr. Brade (Braunfdweig) führen.

Die genaue Lifte ber 48 feindlichen Flugzeuge, die im Juli in unfere Sand fielen und von benen 28 englifder und 20 frangofifder herfunft find, mahrend wir nur 6 Fluggeuge verloren, ift von unferer Oberften Beeresleitung befannt gegeben worden. Da unfere Gegner auch bier mit Falfdungen arbeiten, um ihre Unterlegenheit im Luftfampfe ju verichleiern, jo erging von beuticher Seite bereits im Anichluß an die gleiche ausführliche Beröffentlichung vom Monat Juni 1916 die Aufforderung, daß auch die englische und frangofifche Seeresleitung die nabere Bezeichnung ber in ihre Sande gefallenen Flugzeuge befannt geben moge bamit bas Spiel mit ben nicht nachweisbaren Bablen "vernichteter beutscher Flugzeuge" auf eine beweisfraftige Grundloge gestellt werbe. Wie ju erwarten ftand, ift biefe Aufforderung erfolglos geblieben und wird es auch wohl aus triftigen Grunden weiterhin bleiben. Die "Rorbb. Allgem. 3tg." bemerft bagu: Statt beffen wird, wie ebenfalls gu erwarten, von gegnerischer Geite verfundet, daß bie bobe 3abl ihrer in unfere Sand gefallenen Fluggeuge badurch gu erflaren fei, bag die englischen und frangofischen Glieger ftets ben Rampf über unferem Gebiet fuchen, mahrend unfere Bluggeuge fich jenfeits unferer Linien nur felten bliden laffen. Um die gange Lacherlichfeit diefer Ausrede gu fenngeichnen, genügt es, baran zu erinnern, daß noch por furger Zeit ber Angriff frangofischer Flugzeuge auf Karlsruhe damit begrünbet wurde, daß er eine Bergeltung für die gabllofen Ungriffe unferer Flugzeuge auf frangofifche Ortichaften im feind. lichen Operationsgebiet barftelle. Man icheint bruben ein furges Gebachtnis zu haben.

Gin feindlicher Flieger über Rottmeil.

Berlin 10. Aug. (2B. B.) Amtlich. Gin feindlicher Flieger warf in der Racht vom 8. auf 9. b. M. mehrere Bomben auf Rottweil in Bürttemberg ab. Gin Bohnhaus wurde getroffen, mehrere Berfonen verlegt. Militarifcher Schaben entftand nicht.

Sieg, nicht Frieden.

3m ungarifden Reichstag hielt ber Minifterprafibent Graf Tifga eine von allen Parteien mit lebhaftem Beifall aufgenommene Rede, bie in ben Gaten gipfelte: Es wird noch heute gang offen von ben Teinden verfündet, bag man es auf die Berftudelung der Monardie, und besonders des ungarifchen Staates abgesehen hat. Go lange wir einer folden Lage gegenüberfteben, foll in diefem Saufe nicht von Frieden, fondern vom Giege gesprochen werden, benn nur ber Gieg wird ber ungarifchen Ration ihren fünftigen Frieben, ihre fünftige Rube und ihre fünftige Gicherheit verburgen. Rur er wird ihr ben rechtschaffenen Frieden in Ehren geben, für ben biefe ungarifche Ration mit übermenfchlicher Selbenmütigfeit wie ein Mann tampfen wirb, folange als unfere Reinde uns gu diefem Rampfe zwingen. Jebermonn weiß, daß nicht wir biefen Rrieg begonnen haben. Alle Belt weiß, bag wir aud in ben Tagen ber Rriegserflärung noch und feither im Laufe des Rrieges jederzeit zu ehrlichem Frieden bereit waren. Allein die Aufgabe bes gegenwartigen Augenblide, und bierin tann es feinen Deinungsuntericied in diefem Saufe geben, wie es auch feinen braugen im Lande gibt, Die Aufgabe und Pflicht bes gegenwartigen Augenblids ift, mit Anspannung aller unferer Rrafte ben mannhaften Rampf bis jum enbgultigen Giege fortquieken. Braufende Beifallsfturme und Eljenrufe von Seifen bes gangen Saufes begleiteten bie Rebe bes Minifterprafibenten.

Die ichwarzen Liften.

Berlin, 10. Mug. (2B. B.) Die "Rordb. Allgem. 3tg." betont in einem Artifel über bie englischen schwarzen Liften, daß England damit bas Sandelsverbot, das angeblich nur innerhalb Englands für Englander gilt, Reutralen in einem neutralen Lande aufzwingt und fie wie Feinde behandelt,

wenn fie von bem bisher nie bestrittenen Recht, mit Ungehörigen aller friegführenden Rationen innerhalb eines neutralen Landes ju handeln, Gebrauch machen. Dies wird burd die italienifche Sandelstammer in Gao Baulo (Brafilien) in einem auf amtliche Beifung ergangenen Rund. ichreiben feftgeftellt. Richt weniger intereffant ift ein Rund. ichreiben, bas ber englifche Ronful in Bara an Die brafilianiichen Firmen auf Befehl feiner Regierung überfandte und in dem diefe Firmen in ihrem eigenen Lande mit Strafe bedroht werden, wenn fie den ichwargen Liften-Firmen irgendwie Beiftand leiften.

Wechfel im ruffifden Finangminifterium?

Dan ergablt in Betersburg, ber Finangminifter Bart werde von feiner Reife nicht mehr auf feinen Boften gurud. tehren. Barts einzige Tuchtigfeit fei bas geschickte Unterbringen ausländischer Anleihen gewesen; um die innere Ordnung ber ruffifden Finangen habe fich ber Minifter nicht befümmert. Da er nun von England eine endgultige Abfage beimbringe, fei feine Aufgabe logifcherweise erledigt. Gein Rachfolger werbe voraussichtlich ber jegige Reichstontrolleur Bofrowsti fein, bem ruhment angerechnet werbe, daß er Ruglands Sandelsintereffen auf der Barifer Ronferenz energisch vertreten habe. Dem Wechsel im Finang-ministerium wurde laut "Tag" eine politische Bebeutung innewohnen, da Potrowsti ein entschiedener Anhänger ber Forderung der ruffifden wirticaftlichen Unabhangigfeit von England ift und an ber Ausarbeitung bes Rotowzewichen Finangplanes ben erheblichften Unteil hatte.

Ein italienischer Ueberdreadnought in die Luft geflogen.

Bern, 10. Aug. (Briv.-Tel. b. Frtf. 3tg., 3f.) Das Betit Journal" melbet aus Turin: Um geftrigen Tag war das Gerücht verbreitet, daß der italienische Aberdreadnought Leonardo ba Binci" im Safen von Tarent in Die Luft geflogen ift. Man weiß nicht, ob die Rataftrophe, die leiber wahr zu fein icheint, burch einen Bufall, ein feindliches Torpedo ober im Berlaufe eines Rampfes mit einem feindlichen Geidwaber hervorgerufen murbe.

("Leonardo ba Binci" ift ein am 14. Oftober 1911 vom Stapel gelaufenes Linienfchiff von 22 400 Tonnen Bafferverdrängung mit einer Artillerie von 13 Geichüten von 30,5 em, 18 von 12 em und 20 von 7,6 cm Raliber und einer Befagung von 994 Mann.)

Bur Lage in Arabien.

Ronftantinopel, 10. Aug. (Briv.-Tel. b. Frif. 3ig., 3f.) Der abgesette Emir von Meffa Suffein Baicha, welchen bie Englander jum Ralifen ausriefen, icheint feiner Broteftoren überdruffig zu werden, wie aus einer von Dicheddah batierten Proflamation hervorgeht. Diefer Umidwung ift jedoch etwas fpat gefommen; Die Abficht Suffeins, mit Silfe ber Englander ein zentralarabifches Reich ju grunden, icheiterte an der Treue der meiften großen arabifchen Stamme; jest, wo die Züchtigungsaftion, welche die Türfei eingeleitet hat, naher heranrudt, beginnt bei Suffein die Erfenntnis gu

Die ameritanifche Wehrvorlage.

Bafbington, 9. Mug. (2B. B.) Beide Saufer bes Rongreffes haben ben Bericht bes Ausschuffes über bas Beeresgefet angenommen, in welchem 267 579 000 Dollars gefordert werben.

Explofion einer rumanifden Bulverfabrif.

Bufareft, 9. Mug. (2B. B.) Seute mittag ereignete fich eine große Explofion in ber Bulver- und Baffenfabrit von Dubeft bei Bufareft. Rach noch unbeftätigten Delbungen find mehrere Offiziere und Golbaten tot und viele verwundet. Der Ronig und ber Rriegsminifter begaben fich fofort an ben Schauplat des Ungluds, beffen Urfache noch unbefannt ift.

Bufareit, 10. Mug. (2B. B.) Aber die Explosion in ber Bulver- und Baffenfabrit Dubefti wird weiter gemelbet: Die Explosion erfolgte um 10 Uhr vormittags. Es explobierten nach einander zwei Atherbehalter. Gin Alfoholbehalter brannte aus. Die Sauptmagagine, die große Mengen Ather und Alfohol enthalten, find unbeschädig Bernichtet find 10 000 Rilogramm Ather und 6000 Rilogramm Alfohol. Der Betrieb bes Bertes wird aufrechterhalten. 62 Berjonen find getotet, 108 verlett, von benen Die meiften Brandwunden erlitten. Unter ben Toten befindet fich ber Borfteher bes Bertes, Dberft Albu und ber Betriebsleiter Sauptmann Cavopol.

Bufareft, 10. Mug. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Sier wird offiziell befanntgegeben, baß die bei ber Explosion in ber Bulverfabrit Debifti Getoteten und Berwundeten Opfer ihres Bflichtgefühls beim Rettungswerf geworben find. Der Materialichaben ift gering und wird bie Fabritation auch nicht porübergebend fforen. Ausbrudlich wird offiziell feftgestellt, bag bas gange Unglud bie Folge eines Unfalles und nicht bas Wert einer Berbrecherhand ift.

Lokalnachrichten.

* Ronigftein, 11. Mug. Morgen Camstag, ben 12. b DR., abends 81/2 Uhr, findet im Ronigsteiner Sof ein Bortrag von Frau Geheimrat von Jaraczewsti aus Berlin ftatt, betitelt: "Militarifche Zeitbilber in Boefie und Brofa." Bie hieraus icon erfichtlich, handelt es fich um lebenswarme Schilberungen aus ber Jettzeit, u. a. eine Stigge eines jungen Rittmeifters von ber Beftfront, ber in padenber, ergreifenber Beife eine jener furchtbaren Rachte aus einem ber ichredlichen Serenteffel wiedergibt. - In ben Gedichten ipiegeln fich bie Goonheiten ber feelischen Lauterungen wieder, die Riefengroße biefer furchtbaren Beit mit ihren

unerhörten Anforderungen, aber auch mit ber bertlichen g. beuticher Große, in ihrer Treue - ihrem Durchhalten -Unüberwindlichfeit. - Much eine intereffante Sfige in icher Form, die das A und D bes gangen Rrieges beine tommt jum Bortrag. - Um bas Angenehme mit bem lichen gu verbinden, werden freiwillige Gpenden gum Be verwundeter Selben bes Begirfs Ronigftein gern enton genommen. Wir verweisen auf die heutige Unzeige.

. Serr Gifenbahndireftionsprafibent Reuleaux in & furt erhielt bas Giferne Rreug am weiß-ichwargen &

Bom Begirfsausichuf wurde geftern ber Going Schonzeit für Rebhühner auf Conntag ben 20. b. 9 benigemaß die Eröffnung ber Jagd auf Montag den 21 gefett. Rudfichtlich ber Jagb auf Birt., Safel- und Bale Sahnen und Sennen fowie für Wachteln, ichottifde m huhner und Droffeln hat es bei ben gefetilichen Be mungen fein Bewenden.

Die Reichsfleischtarte. Ginführung am 2. Ofte Bur Ginführung ber Reichsfleischfarte führte Geb. Obm rungsrat Dr. Schneiber in ber Ronfereng ber Bertrein Karlsruber politischen Breffe aus: Reuerdings ift beabie die Regelung ber Fleischverforgung mit Silfe ber Re fleischfarte am 2. Oftober eintreten gu laffen, ftatt, mi iprünglich beabfichtigt war, am 1. Geptember. 3m m und gangen wird bie Reichsfleischfarte ber Regelung Gleifchverforgung, wie fie in Baden getroffen wurde fprechen. Richt einbezogen in die Berbrauchsregelung ! die Fleischkarte wird ber Safe, die Taube und bas wille flügel. Die Landeszentralbehörben werben ermächtigt ben, bestimmte Fleischtarten, Die auf ber Reichsfleise fehlen, für ihr Land auf Die Fleischfarte aufzurechnen. wird in den fuddeutschen Staaten voraussichtlich mit Safen geschehen. Aber Die Ausgestaltung ber Reidefi forten wird bas Rriegsernahrungsamt Beftimmunge laffen. Die Reichsfleifchfafrte wird eine Sperrfarte Bild und Geflügel wird barauf niedriger bewertet me ebenso auch billige Burft und Eingeweibe. Rinder folle Saifte ber Fleischmenge erhalten. Bei Belieferung ber ichaften werben Bezugsfarten eingeführt werben. Gelbitverforger werben ebenfalls in die Berteilungstes einbezogen, allerdings wird ihnen nur 3/4 bes Bie wichtes, bei bem erften innerhalb eines Jahres geichlat Schweine nur bie Salfte angerechnet.

* Unfer Unterrichtswesen entwidelt fich trop des An in erfreulicher Beife. Die Gesamtauswendungen fir höberen Lehranftalten für bas mannliche Geschlecht in allein in Breugen von 93,6 auf 95,3 Millionen .M; Anftalten wurden mahrend bes erften Rriegsjahres öffnet. Ein abnliches Bachstum wiefen bie höheren anftalten für die weibliche Jugend auf. Der Lehrforpe Universitäten stieg von 1997 auf 2108 Ropfe. Auch le Lehrer-Bilbungsanftalten trat eine Bergrößerung bes

förpers ein. . Borficht mit Bengin! In einer Frantfurter S waren zwei Leute bamit beschäftigt, eine Teigfnehm mit Bengin gu reinigen. Da tam ein britter Arbeite offenem Lichte bingu, im Ru erfolgte eine Explofion und ber Leute erlitten bebenfliche Berbrennungen. Bei t der beiden ift es fraglich, ob er mit dem Leben bavonfor

* Dberhochstadt. Auf bem Felbe ber Ehre fiel im 9 fürs Baterland ber Refervift Johann Saub von ber

Von nah und fern.

Cronsberg, 8. Aug. Berr Gaftwirt Rupp erles hiefigen Jagbbegirf einen fapitalen Achtenber, ber brochen 225 Pfund wog.

Ufingen, 9. Aug. Der Wildbestand in bem till Staatswalde ift gur Zeit ein recht guter. Go bat Forfter Rief erft wieber in ben letten Tagen gue Rehbode erlegt,

Schwanheim, 10. Aug. Auf einer Balbwiefe geftern Abend ber Rabaver eines prachtigen Dam (Behnenber) gefunden, ber, wie vermutet wirb, ber eines Wildbiebes jum Opfer gefallen war. Lebe bas Fleisch bereits verborben.

Sochft, 10. Mug. Bum Dberftabsveterinar b wurde unfer Rreistierargt, Berr Beterinarrat Dr. der zuletzt, nachbem er über 11/2 Jahre an b Beften geftanden, feit einigen Monaten als Beitt Pferbelagaretts auf bem öftlichen Rriegsschauplage in Er ift jest, gleichzeitig mit feiner Beforberung, als Die veterinar, jur 77. Inf.-Divifion verfett worben.

Franffurt, 10. Mug. Fehlende Broticheine. Baderei ber Frau Rath. Bajd in Rieberrab haben Monaten 6000 Brotfcheine gefehlt. Das Gooffenget in Rudficht, bag die Frau wohl von ihrem Berfond Aufrechterhaltung ber Ordnung in diesen Dingen in gelaffen worden ift und ließ es bei einer Gelbftrak Mart bewenden. - Der Badermeifter Baul Clanb Mehl, bas 2800 Broticeinen entsprach, mit hineing Wahrscheinlich hat er es zu Konditorwaren verwendel Franffurter Schöffengericht verurteilte ihn wegen riger Zusammenschung von Badwaren gu 70 .# 66

3bftein, 10. Mug. Das vor vier Jahren eröffnete aufnahmeheim erweist sich bereits als zu ffein. beshalb burch einen Reubau erheblich erweitert.

Boraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen des Frantfurter Bhufitalifden Samstag, 12. Auguft: Wechfelnb bewolft,

unerhebliche Rieberichläge, etwas fühler. Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Luftle (Schatten) bes geftrigen Tages + 27 Grab, Temperatur ber vergangenen Racht + 16 Grab. Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 18 Grab.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 11. Muguft. (28. B.) Amtlich.

Weftlicher Kriegsichauplat.

Morblich ber Comme haben farbige und weiße Engfanber vereinzelt und ergebnislos angegriffen, ebenfo migfeng ber oftmals wiederholte Anfturm frangofifcher Truppen bart nordlich des Fluffes gegenüber bem ftandhaften Tefthalten fachfifcher Referve-Truppenteile.

in din

n 21

Obern

rtreter

eablid

er Ri

t, wir :

m gro

elung

lung b

sfleifdi

ten. 2

nunger

forte

et wu

Den.

es An

en für echt lie

n All

res mi

peren i

rferre udo bei

des v

ter Ba

netrino

Erbeitet

98ei #

n hie

eriegh

bet .

Danib

Leipa

Dr. 3

er Bre

he tatis! Is Divis

yaben in fengericht fonal be gen im irrafe por Clarke eingene vendel, gen geld. N Geld.

fitete 2

IT. (61

den 9

Iti, b

ıb, Srab,

3m übrigen find Ereigniffe befonderer Bedeutung nicht ju berichten.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Front des Generalfeldmaricalls von Sinbenburg.

Bwifden 28 ifgniem . Geennb & morgon, fowie in ber Gegend nordlich von Rrewo find gahlreiche ichwache ruffifche Angriffe mubelos abgewiesen worben.

An ber Stochob . Front beidranfte fich ber Gegner nach feinen Riederlagen ber letten Tage im allgemeinen auf lebhafte Artillerietatigfeit. Bon ihm verfuchte Teilangriffe meftlich bes Robel. Gees, bei Lubisgow und füblich von 3 arecze find nicht geglüdt.

Die füblich von 3 alocze eingeleiteten Rampfe haben großere Ausdehnung angenommen, Der ruffifche Angriff, ber zwifden Bialoglown und Gorobifdtiche gunachft Boden gewann, wurde burd beutiden Gegenftog jum Stehen gebracht. Starfe Angriffe bes Reinbes in ber Wegenb von Trefgianice wurden blutig abgewiefen, feine Berlude, am Gereth füböftlich von Gorodifatiche Borteile ju erringen, find reftlos gescheitert.

Front bes Feldmaricalleutnants Erzherzog Rarl

Gudweftlich von Do naftergys ! a, fowie im Bintel bes Dnje ftr und bei Bnftrgnca griffen ftarte ruffifche Rrafte an. Der Aberlegenheit des Gegners mußte ber tapfere Berteidiger an einzelnen Stellen nachgeben. Gegenangriffe fingen ben feindlichen Anfturm wieder auf und brachten ben Rampf gum Stehen.

Die im Gange befindliche Umgruppierung ber verbunbeten Truppen, Die angeordnet wurde, um ben ruffifden Rrafteverichiebungen Rechnung ju tragen, ift in weiterer Durchführung.

In ben Rarpathen bemuhte fich ber Feind füblich von 3 a b i e vergebens, uns die errungenen Borteile wieder ju entreißen.

Balkan : Kriegsichauplak.

Gublich bes Doiran . Gees unternahm ber Gegner mit ichwachen Abteilungen einzelne Scheinangriffe, Die ohne ernftere Rampfe burch unfer Teuer abgewiesen wurden.

Dberfte Seeresleitung.

Kleine Chronik.

* Die fünfte Rriegsanleihe. Die neue fünfte Rriegs. anleihe des Reiches wird im Geptember gur Zeichnung aufgelegt werden, aller Bahricheinlichfeit nach ichon in den erften Tagen des Monats. Aber die Sohe des Zeichnungsturfes und fonftige Einzelheiten find die endgultigen Beftimmungen noch nicht getroffen worben.

Ein Rriegsgottesdienft auf Prengens hochftem Berge wird fommenden Sonntag in der Sanft Laurentius-Rapelle auf bem Schneefoppengipfel abgehalten werben. Dort fteht an ber preufifd-ofterreichifchen Grenge feit 1681 bie von einem Grafen Schaffgotich mit fünf Biertel Meter biden Mauern erbaute, dem heiligen Laurentius geweihte Roppentapelle. Dieje war laut "Deutscher Tagesztg." früher jahrlich fünfmal zum Gottesdienft geöffnet, den ftets Barmbrunner Monche abhielten. Rach der Aufhebung ber Rlofter 1810 murbe fie geschloffen, und fpater von 1824-1850 als Sofpig benugt, bis fie dann im Beifein bes Breslauer Fürftbifchofs wieder feierlich jum Gotteshaus geweiht murde.

In Offiziersuniform, die fie aus Gitelfeit trugen, bat das Berliner Militar-Streiffommando ichon häufig Brablhanfe angehalten; fo fürglich erft einen Raufmann, ber ben Rittmeifter fpielte. Gleichfalls wurde ein Mann, ber in Offiziersuniform in einem Berliner Sotel abgestiegen war, verhaftet, weil er im Berbacht ftand, die Uniform gu Unrecht zu tragen. Er folgte ben Beamten zur Polizeiwache nach bem Bahnhof Friedrichftrage, wo er bat, ihn erft austreten gu laffen. Bahrend nun die Beamten ben Ausgang bewachten, ichoft fich ber Fremde auf dem Abort aus einem Revolver fleinen Ralibers eine Rugel in die rechte Schlafe. Er war fofort tot.

Berliner Schwindlertum. Die Berliner Gauner "arbeiten" mit Borliebe noch immer mit bem alten Trid, als verwundete Rrieger aufzutreten. Gin diefer Tage feftgenommener Schwindler gab fich als Fliegerleutnant aus Allenftein aus, ber in ber Turfei aus 10 000 Meter Sobe abgefturzt fei; er trug auch bas Giferne Rreuz. Der Mann fand besonders bei Damen großen Anklang und hat mehr als 20 Madden in ber ichlimmften Beife um ihre Erfparniffe betrogen.

Geh. Rommerzienrat Gedimanr geabelt. Dem Geheimen Rommerzienrat Gabriel Geblmanr, bem Befiger ber Spatenbrauerei in München, ift durch Berleihung des Berdienftordens ber Bagerijden Rrone ber perfonliche Abel verliehen worden.

Benrath, 9. Mug. Der Gartner Ringe von hier, ber gehn Gohne im Telbe hat, von benen vier verwundet find, fandte bem Raifer fürglich eine Gruppenaufnahme feiner Gobne. Darauf ging bom Raifer ein Gludwunichidreiben und ein Geldgeschenf von 500 .M ein.

Rirdliche Unzeigen für Königftein.

Ratholijder Gottesbienft.

9. Sonntag nach Pfingften. Bormittags 7 Uhr Frühmeffe, 81/2 Uhr hl. Meffe, 91/2 Uhr Bochamt mit Bredigt. Rachmittage 2 Uhr Gegensan bacht.

Dienstag, 15. Auguft,, Maria Simmelfahrt". Die Gottesbienftordnung ift diefelbe wie an Sonntagen.

Bereinsnadrichten: Conntag 'nachmittags 41/2 Uhr Marienverein im Bereins.

Airchl. Nachrichten aus der evang. Gemeinde Königftein

8. Sonntag nach Trinitatis. (13. August 1916.) Bormittags 10 Uhr Bredigtgottesbienst, 11¹/4 Uhr Jugend-

Mittwoch abends 8 Uhr Kriegsbetftunde.

Bereinsnadrichten.

Mittwoch 8'/2 Uhr, Nab- und Flidabend der jungen Madchen. Donnerstag, abends 8'/2 Uhr im Derzogin Abelheid-Stift: Jünglingsverein, wozu die Konfirmierten berglich eingeladen werden. Ifrael. Gottesdienft in der Synagoge in Königftein.

Freitag abend 8.10 Uhr.
Samstog morgens 9.00 Uhr, nachmittags 5.00 Uhr, abends 9.40 Uhr.

Rirchlicher Unzeiger der evang. Gemeinde Eppftein. Sonntag. 13. August: Bormittage 10 Uhr Bredigtgottesdienft, 11% Uhr Chriftenlehre.

Sierzu Das Alluftrierte Conntageblatt Rr. 33.

Städtische Kurverwaltung Königstein

Sonntag, den 13. August, nachmittags von 4-6 Uhr,

Grosses Militär-Konzert

im Park-Hotel und Kurgarten ausgeführt von der ganzen Kapelle des

1. Landsturm-Inf.-Ersatz-Bataillons Darmstadt unter Leitung des Kapellmeisters Herrn A. OTTO.

Sonntag, den 13. August, abends von 8-10 Uhr,

Grosses lilitär-Konzert

im Königsteiner Hof

Eintritt 50 Pfg.

Militärpersonen zahlen die Hälfte. -Näheres siehe Plakate

Sonntag, den 13. August, abends punkt 8 Uhr, im Theatersaal PROCASKY:

GASTSPIEL

von Mitgliedern des

Frankfurter Schauspielhauses

"Am Teetisch"

Lustspiel in drei Akten von Carl Sloboda. Spielleitung: Herr Hartung. Anfang 8 Uhr pünktlich.

Ende 101/4 Uhr.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 1.75 M im Vorverkauf, 2,00 M an der Abendk. I. Platz 1.30 1.50 " " " 2. Platz 0.80 1.00 " "

Vorverkauf bei Spielwarenhandlung Kreiner, Hauptstraße.

- Näheres siehe Plakate -

Bekanntmachung.

Die Brot. und Budertarten für bie Beit vom 14. August bis 17. Muguft werden am Montag, den 14. Auguft 1916, vormitt. von 8 bis Uhr auf hiefigem Rathaus, Zimmer 4, ausgegeben. Die Ausbigung ber neuen Rarten erfolgt nur gegen Borlage ber alten Brot. und Buderfarten-Musweife.

Ronigstein im Taunus, ben 11. Muguft 1916.

Der Magiftrat. Jacobs.

Schöne Regelbahn

noch einige Cage in der Woche frei-Katholisches Vereinshaus, Könlgstein im Caunus.

auben, junge, 2.50 Mark per Stück. Zu erfragen in der Geschäftsst. d. Zig.

gu verfaufen bei . Beorg Eberhard, Reuenhain.

************** Scheckbriefumschläge

Zahlkarten werben fauber und vorschriftsmäßig mit der Kontonummer bedruckt geliefert

pon ber Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein Postscheckkonto Frankfurt (Main) 9927. - Fernipreder 44. -

Bekanntmachung.

Die Bezugsicheine werden am Camstag, ben 12. Auguft, vormittags von 10-12 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Rr. 1, eingeloft, jedoch nur foweit als fie vor bem 1. August ausgegeben

Ronigstein im Taunus, ben 11. August 1916.

Der Magiftrat. Jacobs.

Die Sparkasse

Vorschussvereins zu Höchst am Main

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1 .- an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung mit

3 1/2 %

Ferner nimmt der Vorschussverein Darlehen gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.- an zu 3 1/4 % bei halbjähriger Kündigung und zu 4% bei ganzjähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung,

Der Vorstand.



lleber 200 Beichäfte vereinigt

jum gemeinfamen Ginfauf.

Rur gute Qualitaten.

Daher unftreitig empfehlens-

wertefte Einfaufsquelle für

Jedermann.

Billigite Breife. -

Shuhwarenhaus

Königsteinerstr. 15

Höchst a. M.,

Königsteinerstr. 15

empfiehlt: Helfferich=Sohlenschoner aus geder

in handlichen Taichen mit Stiften und Gebrauchsanweifung, erfeten ein Baar neue Gohlen. Braftifch, billig.

Die Sparol=Sohle

jum Besohlen abgetragener und neuer Stiefel ist ein wirklicher Erfat für Sohlen aus einem Stiid. Abgepaßte Sohlen und Blede toften in Größen:

23-26-1.30, 27-29-1.50, 30-33-1.65, 34-37-1.90, 38-41-2.30

Damen-Cord Sausiduhe, Leberjohlen und Glede, 1.65, Blaue Damen Zuchichuhe, Leberfohlen und Glede, 1.65, Damen: Lafting:, Camt: u. Tuchichuhe, Leberf. u. Fl., 1.95, Segeltud: Sandalen, Rr. 22-29:1.90, 30-35-2.25.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer treusorgenden guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Georg geb. Paul,

Inhaberin der Grossh. Luxemb. Silbernen Verdienstmedaille und des Goldenen Verdienstkreuzes,

für die sorgsame Pflege der nun in Gott Ruhenden während ihres langen Krankenlagers, die Begleitung zur letzten Ruhestätte, die Kranz- und Kerzenspenden, für allen Trost bei dem uns betroffenen so schweren Verluste sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: I. d. N.: Philipp Georg.

Königstein im Taunus, 10. August 1916.

KÖNIGSTEINER HOF, KÖNIGSTEIN i. T.

Samstag, den 12. August, abends 81/2 Uhr Vortrag von Frau GEHEIMRAT v. JARACZEWSKI

Militärische Zeitbilder in Poesie u. Prosa'

Zum Besten der Kriegsinvaliden im Bezirk Königstein.

Bekanntmachung für Kelkheim,

Montag, den 14. d. Mts., wird die zweite Rate Staats- und Gemeindesteuer in den Kassenstunden erhoben.

Bekanntmachung.

Die zweite Rate Staats: und Gemeindefteuer wird in den Bormittageftunden von 9-121/, Uhr noch erhoben. Ge wird gebeten die Beträge abgezählt bereit zu halten. Ronigstein im Taunus, ben 9. August 1916.

Die Staatsftenerhebeftelle : Glaffer.

o ist die schönste Aussicht im Taunus Huf dem Lipstempel u. an der Rübezahleiche

mit Beranda im 1. Stod vom 1. Otiober ab zu vermieten. Bu erfragen in ber Beidaftoftelle. Bei portommenden Sterbefällen

Trauer-Drucksachen raid burd Druckerei Aleinböhl. Ronigftein.

Berloren:

= Goldene Brille == auf der Sobenerstraße ob. auf einer Bant an berfelben. Abzugeben gegen gute Belohnung Park-Hotel, Konigftein.

Küchenmädchen (auch kinderl, Kriegerwitwe) gesucht

haus Zacharias, Königstein.

"Bade Duplex", hat billig zu verkaufen Jakob Dinges, Seilerbahnweg Nr. 1, Königstein

Eine gute Fahrkuh

au verfaufen mit ober ohne Stiertalb Sohlossborn, Beiberftraße 66.

befte hannoveriche Raffe fteben ftets jum Berfauf bei Chriftian Liefem, Fifchbad, Reisfirch 25.

Morgen Abend 3/,9 Uhr Gelände : Uebung und Borpoftenftellung.

Antreten am Sotel Benber. Bollgabliches und puntiliches Er icheinen baher erforberlich.

Ronigftein, ben 11. Mug. 1916. Der Rommanbant i. B .: 2Bolf.

Die wegen der neuen Steuerzuschläge eingezogenen Steuerzettel find bei der Kasse wieder abzuholen. Kelkheim im Taunus, den 10. August 1916.
Staatssteuerhebestelle Kelkheim: Schmitt. Bekanntmadung

über den Berfehr mit Brotgetreide und Wintergerfte gu Caatgweden.

Muf Grund des § 6 a Abf. 2 ber Berordnung über Brotgetreide und Mehl aus ber Ernte 1916 vom 29. Juni 1916 (Reichs-Gefegbl. G. 613) und bes § 7a ber Berordnung über Gerfte aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gefegbl. G. 659) in Berbindung mit § 1 ber Befanntmachung über bie Errichtung eines Rriegsernährungsamtes vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gefethl. G. 402) wird folgendes bestimmt:

Die Beraugerung, der Erwerb und die Lieferung von Brotgetreibe und Wintergerfte gu Gaatgweden ift nur gegen Saatfarte erlaubt. Die Saatfarte wird auf Antrag beffen, ber Brotgetreibe ober Bintergerfte ju Gaatgweden erwerben will, von dem Rommunalverband ausgestellt, in beffen Begirfe die Ausjaat erfolgen foll, bei Sanblern von bem Rommunalverband in beffen Begirfe ber Sandler feine gewerbliche Rieberlaffung hat. Der Rommunalverband tann die Mus-Itellung ber Rarten an andere Stellen übertragen,

Die Saatfarte muß Ramen, Bohnort und Rommunalverband des jum Erwerbe Berechtigten, ben Drt, wohin geliefert werben foll, und wenn bas Getreibe mit ber Gifenbahn befordert werden foll, die Empfangestation, ferner die ju erwerbenden Mengen angeben; fie ift unter Benugung eines Borbrudes nach untenftehenbem Dufter") auszuftellen. *) Sier nicht abgedrudt.

Die Berauferung bedarf bei Brotgetreibe nach § 2 ber Berordmung über Brotgetreide und Dehl aus ber Ernte 1916 vom 29. Juni 1916 (Reichs-Gefegbl. G. 613), bei Bintergerfte nach ben §§ 2, 22 ber Berordnung über Gerfte aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gefethl. G. 659) ber Genehmigung des Rommunalverbandes, für den das Getreibe beichlagnahmt ift.

Die Genehmigung ift nicht erforderlich, wenn Unternehmer anerfannter Gaatgutwirtichaften felbftgezogenes Gaatgetreide ber Getreibeart, auf die fich die Anertennung erftredt, ju Gaatzweden veraugern, fowie für die Beraugerung und Lieferung burch gugelaffene Sanbler (§ 4). Alls anerfannte Caatgutwirtichaften gelten folche Birtichaften, bie in ber Condernummer des "gemeinfamen Tarif. und Berfehrsanzeigers für ben Guter- und Tierverfehr im Bereiche ber Breugifd-Seffifden Staatseifenbahnverwaltung, ber Militareisenbabnen, ber Medlenburgifden und Olbenburgifden Staatseifenbahnen und ber Rordbeutschen Privateifenbabnen" vom 8. Geptember 1915 nebit Rachtragen, Erganjungen und Berichtigungen als fur Roggen, Beigen und Gerfte anerfannt aufgeführt find. Außerhalb bes Geltungsbereichs des gemeinsamen Tarif- und Berfehrsanzeigers beftimmen bie Landeszentralbehörden, welche Betriebe als anerfannte Caatquitwirtschaften gelten.

Unternehmern landwirtschaftlicher Betriebe, Die fich nachweislich in ben Jahren 1913 und 1914 mit bem Bertaufe von Saatgetreide befagt haben, fonnen ber Rommunalverband ober bie von ihm ermachtigten Stellen bie Genehmigung jum Berfaufe felbitgezogenen Gaatgetreibes ju Gaatzweden allgemein erteilen.

Ber mit nicht felbstgebautem Getreibe gu Gaatzweden handeln will, bedarf bei Brotgetreide nach § 6a ber Berordnung über Brotgetreibe und Dehl aus der Ernte 1916, bei Gerfte nach § 7a ber Berordnung über Gerfte aus ber Ernte 1916 ber Bulaffung. Dies gilt auch fur Genoffenichaften, Ronfumpereine und bergleichen.

Die Zulaffung wird bei Brotgefreibe burch bie Reichsgetreidestelle, bei Gerfte burch bie Reichsfuttermittelftelle erleilt; die Reichsgetreidestelle und die Reichsjuttermittelftelle tonnen andere Stellen gur Erteilung ermachtigen. Goweit bis fich um den Berfauf bandelt, tann die Bulaffung von ber Reichsgetreidestelle und ber Reichsfuttermittelftelle für bas gange Gebiet bes Deutschen Reichs ober Teilgebiete, von ben von ihnen ermachtigten Stellen nur für ihren Begirf erteilt

Die Zulaffung tann an Bedingungen gefnupft werben, insbesondere fann die gulaffende Stelle fich die Beauffichtis gung ber Geichäftsführung vorbehalten und bie Urt ber Buchführung hinfichtlich bes Sandels mit Getreibe gu Gaatzweden poridreiben.

Die Bulaffung fann jebergeit gurudgenommen werben.

§ 5.

Der Erwerber von Saatgetreibe hat bie Saatfarte bem Beraugerer fpateftens bei Abichluß bes Bertrags auszuhandigen. Wird bas Saatgetreibe mit ber Gifenbahn verfandt, fo hat fich ber Beraugerer von ber Berfandstation auf ber Saatfarte die erfolgte Absendung unter Angabe ber Art bes Getreides, der versandten Menge und des Ortes bescheinigen gu laffen, nachdem bas Getreibe verfrachtet ift. Erfolgt bie Berfendung nicht mit ber Gifenbahn, fo hat fich ber Beraußerer auf ber Saatfarte ben Empfang bestätigen gu laffen.

Der Beräußerer hat die Saatfarte mit ber von der Gifenbahnverwaltung ausgestellten Bescheinigung über bie Abfendung oder mit der Empfangsbestätigung des Erwerbers binnen zwei Bochen nach Absendung dem Rommunalverband einzureichen, aus bem Getreibe ausgeführt wirb. Diefer Rommunalverband hat alsbald dem empfangenden Rommunalverband eine entsprechende Mitteilung ju machen.

§ 6.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem Tage ber Berfünbung in Rraft.

Berlin, ben 27. Juli 1916.

Der Brafibent bes Rriegsernahrungsamts: v. Batodi.

Bad Somburg v. b. S., ben 6. Muguft 1916.

Wird veröffentlicht.

Die Ortsbehörben ersuche ich um weitere Befanntmadung. Antrage auf Ausftellung von Gaatfarten für Landwirte find unter naherer Bezeichnung ber Getreideart, ber Gewichtsmenge und eventl. ber Gifenbabnitation burch Bermittelung der Ortsbehörbe hierher eingureichen. Die Ortsbehörden haben die ordnungsmäßige Berwendung bes Saatgefreides in allen Fallen genau gu übermachen.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes. 3. B .: v. Bernus.

Bird veröffentlicht.

Ronigftein im Taunus, ben 10. Auguft 1916. Der Magiftrat: Jacobs. Betrifft Anzeigen über Die Borrate an Getreibe und Dehl aus früheren Grnten.

3m § 64 ber Bundesratsverordnung über ben Berleit mit Brotgetreide und Dehl aus bem Erntejahre 1916 pom 29. Juni 1916 (Reichs-Gefethl. G. 613) ift folgendes be ftimmt:

Ber mit Beginn bes 16. August 1916 Borrate früherer Ernten an Roggen, Beigen, Speig (Dintei, Fefen) fowie Emer und Ginforn, allein ober mit anderem Ge treide außer Safer gemischt, ferner an Roggen und Beigen mehl (auch Dunft) allein oder mit anderem Dehl gemifdt, in Gewahrfam hat, ift verpflichtet, fie bem Rommunalver band bes Lagerorts bis jum 20. August 1916, getremt nach Arten und Gigentumern, anzuzeigen. Borrate, bie gu biefer Beit unterwegs find, find von bem Empfanger unverzüglich bem Rommunalverband anzuzeigen.

Rach § 69 ber Berordnung wird mit Gefangnis bis gu feche Monaten ober mit Gelbstrafe bis gu fünfgeb hundert Darf bestraft, wer die Anzeige nicht in der gefer ten Grift erstattet, ober wer wiffentlich unrichtige, ober unvollständige Angaben macht. Borrate, die verichwiegen find, fonnen neben ber Strafe eingezogen werben, ohne Untericied, ob fie bem Tater gehoren ober nicht."

Bur naheren Erlauterung ber Angeige bemerfe ich fo gendes: 1. Angugeigen find lediglich Borrate früherer Ernten

Mile Borrate find in Beninern und Pfund anzugeben Es ift barauf zu achten, daß feine Berwechselungen swiften Pfund und Bentnern vortommen,

3. Gelbftverforger haben bie Getreibe- und Dehlvortatt aus der alten Ernte anzugeben, die fich für die 3el vom 16. August 1916 ab in ihrem Befige befinden. bezw. ihnen gur Berfügung ftehen.

Richt anzeigepflichtig finb: a) Borrate, die im Eigentum bes Reichs, eines Bub desitaats oder Elfag-Lothringens, insbejono Eigentum der Seeresverwaltung, ber Marinese waltung ober der Zentralftelle gur Beschaffung bet Seeresverpflegung in Berlin fteben. Sierunte fallen auch die Borrate, die von einer Militar, abet Marinebehorde gur Ausführung fester Lieferung verträge gewerblichen Betrieben überwiesen worbes find;

b) Borrate, bie im Gigentum ber Reichsgetreibelitalt Gefcaftsabteilung G. m. b. S. oder ber Bentto Einfaufsgesellichaft m. b. S. steben. Sierunter falle and die Borrate, die von der Bentral-Ginfaufage fellichaft gur Ausführung fefter Lieferungsvertich oder von der Reichsgetreibestelle gewerblichen Se trieben fiberwiesen worden find;

c) Borrate an gebrofchenem Getreide und Debl. bil bei einem Befiger gufammen 25 kg nicht überfteigt

d) Borrate, die nach bem 31. Januar 1915 aus be Musland eingeführt find.

Bird veröffentlicht. Die Unzeigen werben am 16. Mts. vormittags von 8-10 Uhr Rathaus Zimmer 3 gegengenommen mit Ausnahme berjenigen Rühlen, Balle und Sandler, welchen Getreide ober Mehl vom Rommul verband geliefert wurde. Lettere Gewerbetreibende habt bie Anzeige unmittelbar an ben Rommunalverbanb (Rremehlstelle) zu erstatten und zwar nach einem ihnen zugebe

den Bordrud. Ronigstein im Taunus, ben 10. Muguft 1916. Der Magiftrat: 3 acobs.